

Was können Sie erwarten?

Wir sehen es als unsere wichtigste Aufgabe, Ihnen durch unsere Unterstützung ein möglichst normales Leben als Stomaträger zu ermöglichen. Umfassende Information, Schulung und die Beratung der Betroffenen gehören dazu. Im Einzelnen sind dies:

- Informationsgespräch vor der Operation
- Informationen über die Stomaversorgung
- Markierung der Stomaposition
- Anleitung zur Selbstversorgung
- Kontaktvermittlung zu Selbsthilfegruppen
- Einbeziehung von Angehörigen (falls gewünscht)
- Information bei Stoma und Schwangerschaft
- Informationen über das Leben mit dem Stoma in Beruf und Freizeit
- Vermittlung und/oder Einleitung weiterer Unterstützung, z. B. psychosoziale Beratung, Ernährungsberatung, soziale Beratung zu Rente, Schwerbehinderung oder Rehabilitationsmaßnahmen
- Vorbereitung auf die Entlassung
- Information und Zusammenarbeit mit Leistungserbringern im ambulanten Bereich

Die Beratungen und Schulungen sind eine Serviceleistung der Niels-Stensen-Kliniken und somit kostenlos für unsere Patienten oder auch deren Angehörigen

Unser speziell ausgebildetes Beraterteam gibt Ihnen gerne sinnvolle Unterstützung und beantwortet jederzeit Ihre offenen Fragen.

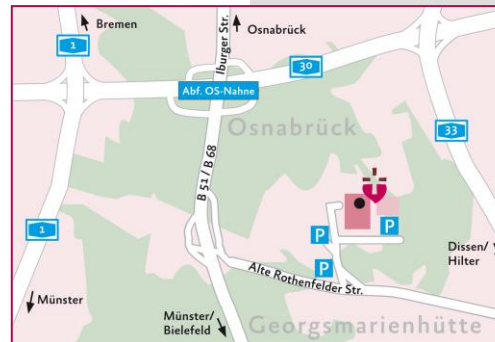
Kontakt über

Birgit Stegemann und Andrea Faustmann, Pflegeexpertinnen
Stoma • Inkontinenz • Wunde

Erreichbar über die Mitarbeiter auf den Stationen oder die Zentrale:

Franziskus-Hospital Harderberg
Alte Rothenfelder Straße 23
49124 Georgsmarienhütte
Telefon: 0541/ 502-0
Birgit.Stegemann@franziskus.com
www.franziskus.com

Anfahrt



Stoma- Pflegeberatung

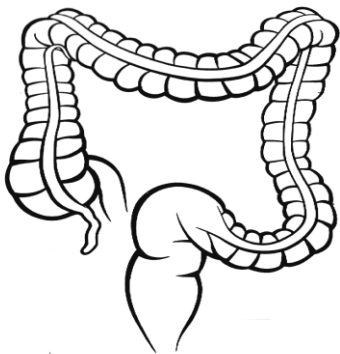


Was ist ein Stoma?

Das Wort Stoma kommt aus dem Griechischen und bedeutet Mund, Öffnung.

Eine operativ hergestellte Öffnung in der Bauchdecke um Stuhl oder Urin auszuleiten wird als Stoma (künstlicher Ausgang) bezeichnet. Das Stoma wird angelegt, wenn der natürliche Darmausgang vorübergehend oder gar nicht mehr genutzt werden kann.

Beim künstlichen Darmausgang spricht man von einer Ileostomie (Dünndarmstoma) bzw. Colostomie (Dickdarmsstoma), bei der künstlichen Harnausleitung von einer Urostomie.



Individuelle Beratung

Was sind die Aufgaben der Stomaberater/innen?

Die Anlage Stomas bedeutet zweifellos einen tiefen Einschnitt, nicht nur für den Körper, sondern auch für die Seele. Doch die Anlage eines Stomas trägt wesentlich dazu bei, Ursachen und Folgen einer Erkrankung zu beseitigen. Aufgabe der Stomatherapie ist es, Sie im Umgang mit dem Stoma zu beraten, anzuleiten und zu schulen, damit Sie sich schon bald wieder wohl fühlen und aktiv am Leben teilnehmen können.

Während Ihres Klinikaufenthaltes und darüber hinaus steht Ihnen die Stomatherapie mit ihren Kenntnissen und Erfahrungen zur Seite, um Sie Schritt für Schritt zur selbständigen Versorgung Ihres Stomas zu führen. Die Stomatherapie informiert und unterstützt Sie dabei, diesen neuen Lebensabschnitt positiv anzugehen.

Fragen, die Sie vielleicht stellen möchten:

Nach der Operation gehen einem viele Fragen durch den Kopf. Stellen Sie sie einfach, ganz gleich, ob Sie Ihnen wichtig oder unwichtig erscheinen.

Hier sind ein paar Fragen, die häufig gestellt werden:

- Muss ich mich bei der Ernährung einschränken?
- Kann ich weiter Sport treiben?
- Wie ist es mit Baden, Schwimmen oder Duschen?
- Wie versorge ich das Stoma?
- Wo bekomme ich das nötige Zubehör?
- Beahlt meine Krankenversicherung dieses Zubehör?